

[KOMMENTARE NEU LADEN](#)**SR** **Simply R.**

vor 8 Stunden

“Aber schließlich geht es in diesem Krieg auch um unsere Freiheit.“

Monika Schnitzer, Chefin des Sachverständigenrates.

Es wird immer absurder, ich kann nicht mehr.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [453](#)[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^**CD** **Codo der Dritte**

vor 5 Stunden

Jetzt bin ich verwirrt. Ich dachte, unsere Freiheit ist am Hindukusch?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [193](#)[10 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v**S** **Spartacus**

vor 8 Stunden

Menschen die solche Vorschläge machen sollte man alles bis auf den Mindestsatz wegnehmen und deren komplettes Vermögen+Einkünfte an die Ukraine überweisen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [386](#)[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^**SR** **Simply R.**

vor 8 Stunden

Die Chefin kann auch an die Front.  
Diese kann sie sich aussuchen.  
Ich begrüße das sehr.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [138](#)[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v**MS** **Martin S.**

vor 8 Stunden

Oh ja bitte liebe Ampel, beschliesst einen Soli für die Ukraine.  
Spätestens dann geht die AfD durch die Decke.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [355](#)[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

MB

**Maxxim B.**

vor 6 Stunden

Die politisch Verantwortlichen dürfen sich nicht von der AfD treiben lassen. Letztere gilt es, konsequent zu isolieren, so wie dies bisher geschieht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 3](#)[9 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) ▾

UW

**Uwe W.**

vor 8 Stunden

Diese handverlesene linke Truppe, die sich Wirtschaftsweise nennt, ist nicht nur ahnungslos sondern schädlich.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 294](#)[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ▲

FB

**Frank B.**

vor 7 Stunden

Uwe ich glaube sie meinten "erbärmlich"

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 101](#)[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) ▾

AK

**Alexander K.**

vor 8 Stunden

Welchen Unsinn soll der deutsche Steuerzahler noch finanzieren? Die Ukraine befindet sich in ein bilateralen Konflikt mit Russland, an dem das Regime Selenskyi nicht ganz unschuldig ist. Insofern keine weiteren Hilfen ohne die Bereitschaft den Konflikt am Verhandlungstisch zu lösen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 246](#)[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ▲

HG

**Hartmut G.**

vor 8 Stunden

In welchem Film leben Sie denn?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 4](#)[8 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) ▾

B

**BecauseRacecar**

vor 8 Stunden

Unglaublich mit welcher schon (offenen) Dreistigkeit der deutsche Steuerzahler für die Ukraine geschröpft werden soll..

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 222](#)[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ▲

**S** **Schnitzelbrötchen**

vor 6 Stunden

Es ist zum verrückt werden. Nahezu wöchentlich kommt einer aus der Ökonomengilde mit neuen Vorschlägen wie man in unserem Höchststeuerland (Weltmeister!) die Bevölkerung weiter schröpfen und ausnehmen kann.

Mal kurz zum Mitschreiben bzgl. Steuern und Abgaben: das Maß ist voll. Endgültig!

Ich persönlich würde mich freuen, wenn Ökonomen sinnvolle Vorschläge zur Reduktion der Abgabenlast, zur Reduktion der Ausgabenseite, Verschlankung des Staates, Vereinfachung des Steuersystems, Abbau der Bürokratie, Sanierung der Sozialsysteme und natürlich zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit liefern würden.

Anstatt plump nach neuen Abgaben zu rufen. Dafür haben wir nämlich schon die Kühnerts und Eskens dieser Welt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 38](#)

**HH** **Heiko H.**

vor 8 Stunden

Das sei eine Was? Eine vorausschauende Investitionen?

Diese Dame wird zu den „Weisen“, also intelligenten dieses Landes gezählt?

Mir fehlen ab hier tatsächlich die Worte. Völlig!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 191](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

**JF** **Jürgen F.**

vor 44 Minuten

Sie befürwortet auch weitere 1,5 Mio. jährliche Zuwanderer um den Fachkräftemangel zu decken -

WundersameWirtschaftsWunderWeise

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 7](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) v

**CW** **Christoph W.**

vor 8 Stunden

Frau Schnitzer ist eine Linkssozialistin mit unzureichenden Kenntnissen der jüngeren russischen und ukrainischen Geschichte. Ihr Vorschlag gehört ins Absurditätenkabinett. Bei einem Land, welches sich solche Experten leistet, verwundert der rapide Absturz nicht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 184](#)

**DD** **D. D.**

vor 7 Stunden

Über eine Millionen Ukrainer sind in Deutschland. und nur 19 Prozent gehen einer Arbeit nach. Die restlichen 81 Prozent erhalten Bürgergeld. Die arbeitsfähigen Bürgergeldempfänger müssen sofort in Arbeit

gebracht werden. Es ist schlicht eine skamiose Unverfrorenheit die Steuerzahler dermaßen auszunutzen. In diesem Zusammenhang ist die Forderung der sogenannten Wirtschaftsweisen ein schlechter Witz.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  174

ANTWORT AUSBLENDEN 

**YM** Yazdan M.

vor 6 Stunden

Von den 19% die arbeiten gehen: hier gehen nur 40% einer Vollzeit Tätigkeit nach.. das heißt die anderen 60% die im Praktikum oder in Teilzeit arbeiten beziehen vermutlich auch Bürgergeld

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  53

**B** BMG

vor 8 Stunden

Man kanns nicht fassen! Nach dem sinnlosen Klimaablasshandel, vollslimentierten Flüchtlingen aus aller Welt jetzt natürlich auch noch eine Ukraine-Steuer.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  155

**RS** Rainer S.

vor 7 Stunden

Die Top-Meldung des Tages:

Die "Wirtschaftsweise" Monika Schnitzer schlägt zu den Milliarden und Abermilliarden, die unsere Regierung bereits für die Ukraine geleistet hat, zusätzlich noch einen "Ukraine-Soli " vor.

Sollte die Politik diesem Vorschlag folgen, erwarte ich massiven Widerstand, allerspätestens an der Wahlurne.

Mit solch einem Vorschlag in Zeiten hoher Steuern, einer erhöhten CO2-Abgabe, mit den höchsten Energiepreisen in Europa, stark gestiegenen Lebensmittelpreisen etc. zu kommen, halte ich mit Verlaub gesagt für irre.





 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  98


ANTWORTEN AUSBLENDEN 

**TM** Thomas M.

vor 7 Stunden

Voll irre. Wie unsere Politiker allgemein. Der Realität voll entstiegen. Genauso gut könnte ich ihr empfehlen, mit Viktor Orban über die russische "Operation" in der Ukraine zu reden.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  22

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

**RS** Rainer S.

vor 8 Stunden

Von der Politik hätte ich schon eher einen solchen Vorschlag erwartet:

beispielsweise von Agnes Strack-Zimmermann, FDP, Anton Hofreiter, Grüne oder Roderich Kiesewetter von der CDU.

Dass jemand wie die Wirtschaftsweisen Schnitzler zu einer Art "Ukraine-Soli" zumindest als Vorschlag hinreißen lässt, schlägt dem Fass den Boden aus:

Kein anderes Land auf der Welt erhält von uns bereits so mannigfaltige finanzielle Unterstützung in Form von Waffen, Krediten, Geschenken und für die hierhin geflüchteten auch noch sofortiges Bürgergeld wie die Ukraine.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  90

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

**AO** **Andreas O.**

vor 6 Stunden

Dass sie die Dreistigkeit besitzt sowas überhaupt vorzuschlagen zeigt deutlich, wie weit sich diese politische Kaste inkl. Nutznießer von der Realität entfernt hat.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  45

**CO** **Christian O.**

vor 7 Stunden

Auf einen Soli für die Ahrtal Bewohner wären sie hingegen nie gekommen!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  89

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

**H** **H.K.**

vor 7 Stunden

... das ist ja "nur" das eigene Volk ...

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  46

**G** **Gilly**

vor 8 Stunden

Diese Wirtschaftsweisen haben immer die "besten Ideen" ...

Solidaritätszuschlag für ein anderes Land? Coole Sache. Es gibt noch ein paar Länder in Afrika, die unsere Hilfe brauchen. Wie wär's mit einem Eritrea-Zuschlag?

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  92

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

**AB** **Agent Brown**

vor 8 Stunden



Das eingesparte Steuergeld kann dann in „Umweltprojekte“ in Afrika und Südamerika verteilt werden. Es Grün so Grün

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  37

**AS** **Andreas S.**

vor 7 Stunden

Ich warte darauf, dass mich diese oder spätestens die nächste Bundesregierung an die Front der Ukraine schickt, während die wehrfähigen ukrainischen Männer sicher in Deutschland sitzen und Bürgergeld kassieren, das meine Frau, Vollzeit berufstätig, finanziert.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  81

**W** **Weltenwanderer**

vor 7 Stunden

Sollte irgendeine Partei auf diesen Zug aufspringen und einen zwangsweisen Ukraine Soli einführen wollen, prophezeie ich der AfD 50% der Wählerstimmen.

Auf so eine Idee kann man nur in abgehobenen gesellschaftlichen Kreisen kommen.

Die Dame kann ja gerne 30% ihres Einkommens spenden. Dagegen wäre nichts einzuwenden.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  73

**CB** **Christian B.**

vor 6 Stunden

Man sollte langsam höllisch aufpassen, dass man den Bogen nicht überspannt. Der deutsche Steuerzahler kann nicht für alles Elend in der Welt zur Kasse gebeten werden, es reicht!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  70

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

**T** **Twisterdister**

vor 6 Stunden

Christian, leben Sie in eine Parallelwelt? Der Bogen ist schon längst überspannt!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  32

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

**B** **Balthasar**





vor 3 Stunden

Nicht nur dass wir den Ukrainern das Bürgergeld hinterherwerfen, ihre Zähne sanieren, Sie umsonst wohnen lassen, uns von Politikern der Ukraine, angefangen beim Präsidenten, beschimpfen lassen, jetzt noch on top ein Soli. Nehmen die Wirtschaftsweisen Drogen? Das ist nicht unser Krieg. Amerika hat das schon erkannt.

Übrigens fahren viele der Ukrainer in Deutschland große teure Autos.

Und wo sind die ukrainischen Oligarchen, die als erstes ihr Land unterstützen sollten? Nebenbei, in 2/3 des Landes ist kein Krieg. Aber mit der Vollkasko Mentalität in Deutschland lebt es sich besser.

Tut einer was für Deutschland?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN** 

ANTWORTEN AUSBLENDEN

**SP** **Stephan P.**

vor 3 Stunden

@Balthasar

Schauen Sie sich mal die Webcams diverser ukrainischer Skigebiete an. Sie werden überrascht sein, was dort für ein Treiben ist.

Warum ist dort kein Platz für Flüchtlinge aus der Ostukraine?  
Aber wir blöden Deutschen zahlen ja gerne.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 1

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

**R** **RandolfderZweite**

vor 5 Stunden

"Eine Investition in die Zukunft", welch schöner aber abgegriffener Satz!

Gegenvorschlag: Alle Ukrainer, die sich hier im Land befinden, fangen an zu arbeiten und geben von ihrem Verdienst einen Teil ab - ist ja schließlich für ihr Land!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 64

**N** **NORD**

vor 4 Stunden

Wikipedia:"Schnitzer unterstützt eine Erhöhung des Rentenalters auf 70 Jahre, darum werde man „nicht umhinkommen“. Sie sprach sich im Juli 2023 für 1,5 Mio. jährliche Zuwanderer nach Deutschland aus, um den Fachkräftemangel zu decken, und befürwortete die Abschaffung der Witwenrente und deren Ersatz durch ein Rentensplitting für Ehepaare.“ noch Fragen?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 62

**CW** **Christoph W.**

vor 5 Stunden

Ich liebe es, das in der Übersicht der Artikel über diesen unglaublichen Vorschlag von Frau Schnitzer direkt neben dem Artikel über die angebliche 36 Millionen Veruntreuung eines ukrainischen Ministerialbeamten positioniert ist. Besser kann man den Irrsinn der finanziellen und militärischen Unterstützung von Deutschland für die Ukraine nicht deutlich machen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 57

**VH** **volker h.**

vor 8 Stunden

Nicht einen Cent für dieses korrupte Land !

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 54

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

**FK** Franz K.

vor 7 Stunden

Meinst du Deutschland? Ansonsten sehr helle diese Forderung.  
Warten wir halt, bis der Russe hier einmarschiert

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

**BJ** Bruder Johannes

vor 6 Stunden

nein, einfach nein.  
Geld kann in Milliardenhöhe bei den grünen Ökogespinsten gespart werden und durch konsequente Abschiebung von Asylanten.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  54

**YY** Yvonne Y.

vor 3 Stunden

Alle Steuerzahler sollten eine Zulage bekommen, da sie eine der dümmsten Regierungen ertragen müssen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  49

ANTWORT AUSBLENDEN ^

**S** S.N.

vor 3 Stunden

Wir bekommen eher eine Lobotomy durch die öffentlich-rechtlichen Sender.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  3

**BL** Bernhard L.

vor 8 Stunden


Die ist wohl zu oft in eine Wirtschaft gegangen! Insofern bin ich auch ein Wirtschaftsweiser!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  47

**AW** Albert W.

vor 5 Stunden

Mir reicht es schon an Irrsinn, wenn eine deutsche Regierung auch nur erwägt, wegen der Ukraine eine Notlage hier im Lande auszurufen, damit wir uns deswegen unbegrenzt verschulden dürfen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  47

**JM** Jens-Uwe M.

vor 7 Stunden



-----  
Im Prinzip haben wir schon den Ukraine-Soli.  
Wenn man sieht, wieviel Geld unsere moralistischen Vorturner in  
Berlin an die Ukraine verschwenden.  
Vielleicht sollten wir noch einen Suppentag einführen und mit  
Spendentopf durch die Häuser ziehen.  
Nein, kein Geld für einen Stellvertreterkrieg.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  47

**CW** Christoph W.

vor 8 Stunden

Es geht in diesem Krieg weder um unsere Freiheit, noch sollten  
Deutsche Steuern für die Ukraine zahlen, welche durch massive  
politische Fehler in ihrer Außenpolitik gegenüber Russland und durch  
den Artilleriebeschuss des Donbass wesentlich zum Kriegsbeginn mit  
beigetragen hat.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  45

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

**DT** Doris T.

vor 2 Stunden

Bravo, Steuern die dann versichern in Taschen von korrupten  
Politikern und anderen Größen ist wohl das Letzte. Ich hab  
keine Angst vor Russland. Ungleiche Verteilung und  
Mundverbot gibt es anderswo auch

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  5

**T** Twisterdister

vor 6 Stunden

Irgendwer muss ja das Geld bezahlen, damit es veruntreut werden  
kann und da kommt nur der deutsche Steuerzahler in Frage...nicht  
mehr zum aushalten dieses Land.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  44

**N** NormalerTyp

vor 3 Stunden

... ab dem 08.01. Starten die Bauern mit den Protesten gegen dieses  
Politik. Anschließen !

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  44

**FS** Fritz S.

vor 2 Stunden

Der Frau Schnitzer scheint jegliches Gefühl für die  
arbeitende/steuerzahlende Bevölkerung und deren finanzielle Situation  
abhandenkommen zu sein. Und solche absurden Vorschläge Tag vor  
Weihnachten unter den Gabentisch legen,paßt in die Abgehobenheit  
unserer Wirtschaftsweisen.

**TM** **Thomas M.**

vor 5 Stunden

Die Schlagzeilen und Absurditäten in Deutschland sind kaum noch zu beschreiben:

Nur grob 10 %, die über 1 Million Ukraine Flüchtlinge in Deutschland arbeiten.

190.000 wehrpflichtige ukrainische Männer halten sich in Deutschland auf. Nord Stream Pipeline gesprengt.

Deutschland und die EU stellen der Ukraine Milliarden an Geld zur Verfügung.

Deutschland liefert Waffen den Ukraine.

Ukrainer veruntreut 36 Millionen.

„Wirtschaftsweise“ Schnitzer schlägt Ukraine-Solidaritätszuschlag vor“.

Den Ukraine Solidaritätszuschlag können gerne die ukrainischen Männer erarbeiten, die sich aus der Ukraine entfernt haben.

Die deutschen Steuerzahler sind aber eh schon überfordert von dieser Regierung.

**CK** **claus K.**

vor 4 Stunden

Die Frau Wirtschaftsweise geht also davon aus, dass der deutsche Steuerzahler den Aufbau der Ukraine bezahlen soll. Wir brauchen dringend einen Politikwechsel der solche Berater vom Hof jagt.

ANTWORT AUSBLENDEN

**ML** **Mark L.**

vor 49 Minuten

Haben Sie ernsthaft etwas anderes erwartet?

**JH** **Jochen H.**

vor 6 Stunden

Ich bin es leid, dass der deutsche Steuerzahler immer neue Lasten bekommt. Die Regierung sollte erstmal 50 Milliarden einsparen bei sich selbst, Flüchtlingen und Zuwendungen an das Ausland.

**BH** **Boris Hertal**

vor 6 Stunden

Damit würde sich jede Regierung sofort erledigen. Ein geradezu unglaublicher, frecher Vorschlag.

**S Steuerzahler**

vor 4 Stunden

Sehr "weise" Herr Schnitzer. Die gesamten Steuern, die wir hier zahlen, sind bereits ein Solidaritätszuschlag für die ganze Welt. Selbst die sogenannten "Wirtschaftsweisen" haben in Deutschland ein unterirdisches Niveau erreicht und sind zudem linksideologisch "kontaminiert". Da kommt eben nur noch Mist bei raus.

**S Starfighter**

vor 3 Stunden

"Die Chefin des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Monika Schnitzer, spricht sich für einen Aufschlag auf die Einkommensteuer zur Unterstützung der Ukraine aus."

Nach Lesen des ersten Satzes wurde mir so schlecht dass ich nicht weiterlesen konnte.

Jeder Pseudosachverständige darf verbal raushauen was er will, ungebremst und vermutlich mit politischer Rückendeckung. Ein Irrsinn sondersgleichen.

**GD Gisela D.**

vor 7 Stunden

Der deutsche Steuerzahler soll mit einem Soli, der vermutlich eine Laufzeit von mindestens 30 Jahren haben wird, bis die Ukraine wieder zur blühenden Landschaft geworden ist, den Krieg eines durch und durch korruptes Landes finanzieren?

Ich frage mich ernsthaft, welche Medikamente eine solche Bewusstseinsstörung hervorrufen, die gängigen können es ja nicht sein, oder hat die Dame vergessen, ihren Arzt oder Apotheker zu fragen?

**N Nordmantanne**

vor 4 Stunden

"In der Ukraine ist ein hochrangiger Beamter des Verteidigungsministeriums festgenommen worden, weil er 36 Millionen Euro veruntreut haben soll." Gleiche Zeitung von heute. Die "Comedy"-Sendung, in der Selensky mitgespielt hat, hatte sehr häufig die Korruption zum Thema. Die „Wirtschaftsweise“ Monika Schnitzer spricht sich für einen Solidaritätszuschlag zur Unterstützung der Ukraine aus. Ich als weise Wirtschaftender spreche mich für eine Halbierung des Gehaltes und der Redezeit von Frau Schnitzer aus.

**KK** kathrin K.

vor 4 Stunden

Ich, als Wirtschaftende schließe mich Ihren Forderungen an.  
Bin aber für eine Absenkung auf 10 Prozent, was Frau Schnitzer betrifft.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  13

**PM** Petra M.

vor 2 Stunden

Die Dummheit mancher Weisen macht sprachlos.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  38

**DJ** David Jones

vor 8 Stunden

Das ist nicht unser Krieg und wir sollten die Ukraine, die diesen Krieg provozierte und nicht beenden will, keinesfalls unterstützen, weder durch einen Zwangssoli noch durch andere Finanzhilfen, Kredite (die sowieso nicht zurückgezahlt werden), NATO- und EU-Aufnahme, Waffen-, Ausrüstungs- und Munitionslieferungen.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  37

**AZ** Aqua Z.

vor 7 Stunden

Das hat was von Comedy, nur leider erschreckend realistisch.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  37

**BL** Bernhard L.

vor 7 Stunden

Somit befindet sich die Wirtschaftsweise und der Wirtschaftsminister auf einem Niveau! Passt doch!

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  37

**MD** Michael Dietz

vor 2 Stunden

Weiter so!  
Und dann viel Spaß bei den nächsten Wahlen.  
Am Beispiel solcher "Vorschläge" sieht man, wie abgehoben diese "Leute" sind.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  37

**KK** Karin K.

vor 5 Stunden

Wahnsinn, was fällt diesen "Weisen" noch alles ein, um das Volk zu schröpfen.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN 

**GV** Georg V.

vor 4 Stunden

Ein Land, in dem Du jährlich frei darüber bestimmen kannst, ob Du Männlein oder Weiblein bist, in dem man Dich aber zwingt den ÖRR zu finanzieren und überlegt, Dich zur Solidarität mit x-beliebigen Staaten zu verdonnern: Kann man sich nicht ausdenken!

ANTWORTEN LINK MELDEN 36

**TT** Thina T.

vor 6 Stunden

Allein der Name „Wirtschaftsweise“ in Zusammenhang mit dieser Frau , klingt wie Hohn !

ANTWORTEN LINK MELDEN 35

ANTWORT AUSBLENDEN ^

**MH** Michaela H.

vor 6 Stunden

Vielleicht deswegen die Anführungszeichen...

ANTWORTEN LINK MELDEN 6

**HB** Häuptling.in Bromden

vor 4 Stunden

Bei der Qualität dieser Vorschläge stellt sich die Frage, ob man den Sachverständigenrat nicht auflösen sollte.

ANTWORTEN LINK MELDEN 35

ANTWORT AUSBLENDEN ^

**JJ** Joachim J.

vor 4 Stunden

Das ist keine Frage.

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

**GE** Günther E.

vor 3 Stunden

Wirtschaftsweise Monika Schnitzer will Ukraine-Solidaritätszuschlag. Wirtschaftsweise Veronika Grimm ist die CO2 Steuer nicht hoch genug und sollte verdoppelt werden. Der Sachverständigenrat ist offensichtlich SPD/Grün unterwandert.

ANTWORTEN LINK MELDEN 35

**GH** Gerhard H.

vor 2 Stunden

...

sind die alle eigentlich noch ganz richtig:

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  35

**JB** **Josef B.**

vor 39 Minuten

In der Ukraine wird Geld veruntreut, bei uns werden Häuser gekauft, ihre Kinder holen sie mit dicken Autos von der Schule ab, gleichzeitig besuchen sie die Tafel, und wir sollen Soli zahlen, geht's noch???

Willkommen Afd

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  35

**NM** **Nick M.**

vor 8 Stunden

Ich hab ja grundsätzlich nichts gegen Gleichstellung - aber in der Politik ist aus meiner Sicht ganz gehörig etwas schief gelaufen. Es gibt sicher Bauern, die neidisch blicken, wie man so viel Mist auf einen Haufen fahren kann.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  34

**IP** **Ich P.**

vor 7 Stunden

Aus der Position eines fünfstelligen netto Gehalts kann man ja auch Abgaben für das Fussvolk gut heissen.


[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  34

**M** **Meni**

vor 6 Stunden

Im Sommer hat sie noch jährlich 1,5 Millionen Migranten für Deutschland gefordert, jetzt will sie den geschundenen Deutschen einen Ukraine-Soli aufbürden.... Man kann jedenfalls nicht behaupten, dass Frau Schnitzer gerne beliebt sein will. Was bringt es eigentlich, wenn der Elfenbeinturm solche politisch niemals durchsetzbaren Forderungen aufstellt?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  34

ANTWORT AUSBLENDEN 

**CS** **Charlotte S**

vor 6 Stunden

Meni - den geplanten Ruin des Landes

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  12

**ER** **Enrico R.**

vor 5 Stunden

Liebe Leute in der Woch vom 8. Jan bis 15.Jan gibt es Proteste der Bauer gegen die Politik. Lasst uns alle antreten und bereiten wir dieser Politik ein Ende. Kämpfen wir für ein lebenswertes Deutschland.

---

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  34

ANTWORT AUSBLENDEN 

 **kathrin K.**

vor 5 Stunden

Ich hoffe, dass viele mitmachen.


[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  5

 **Cornelia O.**

vor 5 Stunden

Frau Schnitzer fällt in letzter Zeit immer wieder negativ auf mit ihren Forderungen. Nicht mal Rentner sind vor dieser Frau sicher. Man könnte auch das Bürgergeld für Ukrainische Flüchtlinge kürzen, warum man da Bürgergeld ohne jegliche Kontrollen einfach verteilt erschließt sich mir leider nicht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  34

 **Beate L.**

vor 3 Stunden

Das schlägt dem Fass den Boden aus, bin nur noch sprachlos.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  34

 **Vaeterchen R.**

vor 2 Stunden

Was soll man dazu sagen, ohne beleidigend zu werden?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  34

 **Paul P.**

vor 58 Minuten

Wir brauchen dringend auch einen Solidaritätsbeitrag für Israel, Palästinenser, Eritrea, Somalia sowieso, Indien, Nepal, China, Peru, Equador, ... Eigentlich für jedes Land der Welt, außer für die Länder der EU. Dort zahlen wir schon seit Jahrzehnten einen Solidaritätszsschlag. Aber da ginge aus Sicht von Grünen und SPD sicher auch noch mehr.

Lächerlich und anmaßend, was linke "Wirtschaftsweisen" mit unserem Steuergeld alles für ihre Ideologie tun wollen. Der Rat der "Wirtschaftsweisen" hat doch längst jegliche Glaubwürdigkeit verloren.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  34

 **Maik W.**

vor 5 Stunden

Wer bezahlt diese Frau eigentlich? Ich ? Von meinen Steuern? Dann kann sie sofort weg.

**JS** Johannes S.

vor 3 Stunden

Eine gute Bekannte (Altenpflegerin) erzählte aktuell von den Zuständen in Pflegeheimen in der Kommune, es ist jetzt schon schrecklich, weil es an allem mangelt. Als Boomer der mit drei Kinder zu Steuer-/Abgabensklaven mit hochgezogen hat, graut es einem nur noch.

Es ist nur noch irre, was Menschen wie Frau Schnitzer, fernst der Alltagsrealitäten hoch bezahlt in ihrer Blase lebend, von sich geben.

Jederzeit bin ich bereit auf die Straße zu gehen und mittlerweile ist es mir egal, wer rechts neben mir läuft. Ich will, dass meine Kinder eine Zukunft in diesem Land haben.

**UB** Uwe-Michael B.

vor 3 Stunden

Die frohe Weihnachtsbotschaft.

Ein echter „Schnitzer“. Bitte diese „Sachverständigen“ nicht mehr „Weise“ nennen.

Das Gegenteil trifft zu.

Es gibt einen Überbietungswettbewerb, wie man den deutschen Steuerzahler wie die besagte „Weihnachtsganz“ ausnimmt, bis er nicht mehr atmen kann. Ach ja, die Luft wird ja demnächst auch wieder höher besteuert. Wir sind bereits in Dystopia angekommen.

**CK** Christoph K.

vor 3 Stunden

Also der deutschen Polit- und Wissenschaftselite gehört wirklich langsam der Stecker gezogen.

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

**MG** Mario G.

vor 3 Stunden

Gebe Ihnen Recht, aber der Stecker gehört schnell gezogen.

Wen kein Licht hier mehr brennt braucht man eben jenen nicht mehr zu ziehen.

**P** Petfelli

vor 4 Stunden

Man ist sprachlos! Der Irrsinn treibt immer neue Blüten.



[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  32

RS

**Rainer S.**

vor 3 Stunden

Der Soli-Vorschlag der "Wirtschaftsweisen" Schnitzer als Weihnachtsgeschenk ?

Jetzt fehlt mir nur noch ein Gaza-Soli, vorgeschlagen von unserer feministischen Außenpolitikerin und Weihnachten ist perfekt.

Frohes Fest.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  32

A

**Allesleser**

vor 3 Stunden

Ich bin dafür diese Abgabe den „Gute Ukraine Korruptionsausgleichsbeitrag“ zu nennen, da hat dann bestimmt jeder deutsche Steuerzahler Verständnis für.

Eigentlich sollten alle „Berater“ die so offensichtlich gegen die deutsche Bevölkerung agieren, umgehend ohne Bezüge entlassen werden.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  32

BP

**Bernd P.**

vor 3 Stunden

Ich bin dafür, dass sich alle Wirtschaftsweisen mit absurden Forderungen zum freiwilligen Kriegsdienst in der Ukraine melden.

Frau Schnitzer kann dort gerne unsere Freiheit verteidigen, bevor es zu spät ist...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  32

HS

**Harald S.**

vor 2 Stunden

Wir zahlen mit die höchsten Steuern und Abgaben weltweit. Trotzdem funktioniert nichts in diesem Land. Statt also die Ausgaben zu überprüfen, kräht hier eie "Weise" nach noch mehr Steuern. Dazu sage ich: Nein danke!!!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  32

KS

**karl gerhard S.**

vor 2 Stunden

Nachdem Frau Schnitzer vor einigen Wochen eine Zuwanderung von 1,5 Millionen pro Jahr gefordert hat möchte sie nun eine neue Steuer einführen. Da bekommt der Begriff Wirtschaftsweise eine völlig neue Bedeutung. Zuwanderung in die Sozialkassen und höhere Steuern in dem Land mit den höchsten Steuersätzen ist ein Wohlstandsvernichtungsprogramm.

Und das soll weise sein?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  32

ANTWORT AUSBLENDEN ^

DD

**Dirk D.**

vor 2 Stunden

Ganz ehrlich, da scheint mutmaßlich gesundheitlich etwas nicht zu stimmen das sag ich mal so als Laie

ANTWORTEN LINK MELDEN 15

CC

**Cave canem!**

vor 2 Stunden

Ist Frau Schnitzer AfD-Sympathisantin? Eine bessere Wahlwerbung habe ich noch nie erlebt 🤔🤔🤔

ANTWORTEN LINK MELDEN 31

ANTWORT AUSBLENDEN ^

S

**SchlauerFux**

vor 2 Stunden

Die Welt müsste mal eine Statistik aufstellen, wie viele negative Kommentare es bei den Journalisten Beiträge gegeben hat für 2023.

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

SM

**Sophie M.**

vor 2 Stunden

Irgendwo sollte auch mal Schluss sein.  
Zig Millionen Ukrainer lassen sich außerhalb ihres Landes durchfüttern, zig ukrainische Beamte stehlen Geld, das für Waffen etc. gedacht ist (heute mal wieder ein Artikel darüber), aber wir sollen brav für alles aufkommen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 31

TE

**Tina E.**

vor 59 Minuten

Ich komme mir langsam vor wie ein "Bundesstaat" der Ukraine. Wir sorgen bei den ukrainischen Flüchtlingen für Kost und Logis, bezahlen Integrations- und Sprachkurse, stecken Milliarden in die Bewaffnung der Ukraine und sagen viele weitere Milliarden für den Wiederaufbau zu. Und jetzt noch Solidaritätszuschlag? Meine ganz persönliche Solidarität ist mittlerweile erschöpft, zumal absehbar ist, dass der Solidaritätszuschlag keine kurzfristige Sache wäre, sondern eine, die viele Jahre andauert.

ANTWORTEN LINK MELDEN 31

J

**Jens**

vor 7 Stunden

Das haben ja schon einige Personen vorhergesagt! Das ist an Dreistigkeit nicht zu toppen ...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [30](#)

**AW** Albert W.

vor 6 Stunden

Weiß eigentlich irgend jemand, weshalb man diese Leute als "Weise" bezeichnet?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [30](#)

**CH** Christel H.

vor 5 Stunden

Ukraine Soli, Klima Soli, CO<sub>2</sub> Steuer...was denn noch? Jeden Tag wächst mein Zorn gegenüber Menschen mit solchen Vorschlägen die nur darauf abzielen eine falsche Politik mit Geld der Steuerzahler zu kompensieren!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [30](#)

**DK** Daniel K.

vor 5 Stunden

Frau Schnitzer hatte sich ja schon mit anderen irrealen Forderungen bekannt gemacht. So mit der, jährlich 1,5 Millionen Zuwanderer ins Land zu holen. Diese Frau lebt offenbar im gleichen Wolkenschloss wie jene, die sie als Wirtschaftsweise beraten soll. Sie scheint auch nicht mitzubekommen, wie unpopulär die Unterstützung der Ukraine in Deutschland geworden ist. Darauf jetzt die Forderung nach einem Ukraine-Soli zu setzen, das ist beste Wahlhilfe für die AfD.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [30](#)

**BE** Birgit E.

vor 4 Stunden

Was gehen mich andere Länder an? Schon die Überlegung die Schuldenbremse wegen der Ukraine auszusetzen und so den Deutschen Schulden dafür über viele Jahre aufzuhalsen, ist eine Unverschämtheit. Dieser Vorschlag jetzt ist allerdings die absolute Höhe. Langsam frage ich mich, wie weit das das Korruptions Problem der Ukraine schon in andere Länder greift. Leider halte ich da nichts mehr für unmöglich bei der Absurdität der Überlegungen, die man von manchen Personen hört.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [30](#)

**R** Rechtsversther

vor 3 Stunden

Es wird immer unverschämter. Den sogenannten Wirtschaftsweisen scheint die Stimmung bzw. die Lage der Bevölkerung völlig egal zu sein. Hier hat sich tatsächlich eine völlig abgehobene politische Klasse herausgebildet.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [30](#)

**HS** Heike S.

vor 3 Stunden

Ukraine Solidaritätszuschlag? Das würde für mich das Fass zum Überlaufen bringen. Dann bin ich weg hier. Ich bin es leid für die Gesinnung anderer Leute den Untergang dieses Landes hinnehmen zu müssen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [30](#)

ANTWORT AUSBLENDEN

**DM** Dirk M.

vor 3 Stunden

Nicht aufgeben. Gegen diese Politik muss man sich auflehnen und kämpfen. Jeder hat noch die Möglichkeit.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [4](#)

**TH** Thomas H.

vor 3 Stunden

Warum nicht den ganzen Lohn direkt an die Regierung. Und dafür dann Essensgutscheine und ein Gutschein für eine Wohnung.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [30](#)

ANTWORT AUSBLENDEN

**DM** Deutscher Michel

vor 3 Stunden

Genau das ist doch der Traum aller Sozialisten.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [13](#)

**RF** Reinhard F.

vor 3 Stunden

Wenn man den Zulauf zur AFD weiter beschleunigen möchte, dann macht man halt solche Vorschläge. In welcher Blase leben diese Leute eigentlich?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [30](#)

**MJ** Martin J.

vor 2 Stunden

Ich bin kein Freund Russlands und unterstütze grundsätzlich die Ukraine.

Da hört der Spaß aber auf: Steuererhöhungen um den Krieg der Ukraine zu finanzieren. Ich glaube, die Dame möchte unbedingt einen Generalstreik haben. Wir werden in Deutschland jetzt schon ausgepresst wie Zitronen. Nun noch mehr, um die Kriege anderer Länder zu finanzieren???

Es ist mittlerweile unlaublich wer und was sich als "Exnerter"

... es nicht mehr angucken, mit dem man sich die Experten bezeichnen darf. Ich kann auf sämtliche Ratschläge dieser "Experten" verzichten. Die Dame hat den knall wohl nicht gehört.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [30](#)

**SS** **Stefan S.**

vor 2 Stunden

Könnte diese Dame ein Gericht bitte entmündigen. Wer solche Vorschläge in Zeiten macht, in welchen der Staat obszön hohe Steuereinnahmen hat (gleichwohl damit aber nicht umgehen kann) und die arbeitende Bevölkerung kaum noch weiß, wie sie um die Runden kommt, plädiert diese Dame für noch mehr Belastungen. So etwas gehört in eine Anstalt, nicht in ein Beratergremium.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [30](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

**J** **Josh27**

vor 2 Stunden

Bravo. Guter Kommentar. Ganz Ihrer Meinung.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [7](#)

**HS** **Hans Norbert S.**

vor 2 Stunden

Rentner sammeln Flaschen für Dosenpfand, aber ein Soli für ein korruptes Land. Die USA vergibt Kredite, wir machen Geschenke.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [30](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

**WT** **Wolfgang T.**

vor 50 Minuten

Läuft zwar unter Kredite, aber zurückzahlen, wer glaubt denn daran.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [0](#)

**M** **Machwasdraus**

vor 40 Minuten

Diese Wirtschaftsweise scheint auch Pech beim Denken zu haben.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [30](#)

**A** **andrew**

vor 31 Minuten

Wer solche "Wirtschaftsweisen" hat, der ist verloren.  
In erster Linie, ist diese Dame eine abhängig beschäftigte Influencerin.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [30](#)

**HB Herr von Bödefeld**

vor 7 Stunden

Die Brandmauer wird peu a peu obsolet, die AfD wird bald keinen Koalitionspartner mehr benötigen...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  29

**JJ Juli Juli**

vor 5 Stunden

Im Jahr 2022 wurde Monika Schnitzer als Mitglied der Sektion Ökonomik und Empirische Sozialwissenschaften in die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina aufgenommen.

Da weiß man doch, woher der Wind weht. Unabhängigkeit und Neutralität schaut anders aus.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  29

**SB Sabine S aus BB**

vor 5 Stunden

Ich schlage vor alles Geld zu nehmen und die Infrastruktur Deutschlands erstmal auf ein Mindestmaß zu bringen. Brücken bauen in D ,statt Soli für andere Länder. Es ist nämlich sogar so, dass die deutsche Regierung Politik für Deutschland machen muss. Das kann wohl schon mal vergessen, wen man Wirtschaftsweiser ist. Bei mir wären das solche Leute, die ihr eigenes Land vergessen ,nicht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  29

**LB Lutz B.**

vor 4 Stunden

Mehr derartige Vorschläge von solchen Experten, und wir sehen nächstes Jahr absolute Mehrheiten für die AfD.

Das muss man auch erstmal mögen, aber es scheint ja gewollt zu sein.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  29

**EM Eveline M.**

vor 4 Stunden

Ich kündige und hole mir Bürgergeld um so etwas nicht mitzufinanzieren zu müssen

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  29

**S S.N.**

vor 3 Stunden

Ich wüsste nicht, dass die Ukraine ein Teil von Deutschland ist. Wir haben kein Geld, schon gar nicht für die Ukraine.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  29

**N Nordhesse**

vor 2 Stunden

Da hat sich Frau Schnitzer wieder einmal ganz, wie es Ihre Gewohnheit ist, einen ebensolchen geleistet. Ich habe schon einen Zwangssoli für Fahrradwege in Peru, nicht gebaute Museen in Benin, Entwicklungshilfe in den Raumfahrtationen China und Indien geleistet. Zudem unterstütze ich mit meiner Arbeit massiv Minderleister und Ausbildungsverweigerer im Bundestag und finanzieren sogenannte Wirtschaftsweisen mit, die von Wirtschaft nichts zu verstehen scheinen. Wenn diese Punkte abgestellt sind, können wir über Solis reden.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  29

ANTWORT AUSBLENDEN ^

**TH Thomas H.**

vor 2 Stunden

N.: Als Südhesse kann ich Ihnen nur zustimmen.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  1

**GL Gunnar L.**

vor 2 Stunden

welt.de, gleicher Tag, gleiche Zeit:  
"36 Millionen Euro veruntreut? Hoher ukrainischer  
Verteidigungsbeamter festgenommen"

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  29

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

**L Lachmalwieder**

vor 2 Stunden

Wenn man nicht weiß wohin mit dem vielen Geld, dann eben in die richtigen Hände. Sind doch alles peanut's. Wer will es kontrollieren? Ironie Off

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  3

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

**T Thomas-Frankfurt**

vor 2 Stunden

"Aufschlag auf die Einkommensteuer zur Unterstützung der Ukraine aus. Dies sei eine vorausschauende Investition."

"36 Millionen Euro veruntreut. Hoher ukrainischer  
Verteidigungsbeamter festgenommen"

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  29

**GB Gabriele B.**

vor 57 Minuten

Weil die Ukrainer so dankbar in DE und der EU sind, weil sie sich bemühen Arbeit zu finden, die EU Länder zu unterstützen, weil hier nur welche leben, deren Heim zerstört ist und die keine Möglichkeit hatten bei Verwandten in UA unterzukommen. Oder die Rentner auf Langzeiturlaub in DE, Urlaubsgeld für Kost und Logie auch von DE. Ich kann es nicht fassen! Was ist mit unseren Politikern los? Ist da Magie im Spiel? Der einzige EU Politiker der sich nicht von Selenskyj verzaubern lässt, ist scheinbar Orban.

So etwas wird vor Weihnachten verbreitet....was wollen die damit erreichen? Kam die Idee von Selenskyj, als Weihnachtsbotschaft?

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  29

**RS** Rainer S.

vor 7 Stunden

Völker der Welt, hört die Signale:

Deutschland verteidigt die Freiheit am Hindukusch, irgendwie auch in Mali und nach der "Wirtschaftsweisen" Monika Schnitzer jetzt auch in der Ukraine.

Ich bin überzeugt, dass es die wirklich immer noch geduldigen Deutschen irgendwann satt haben und sowohl die Politiker als auch die Koryphäen aus der Wirtschaft die Bevölkerung vollkommen unterschätzen.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  28

**JH** Juliane H.

vor 5 Stunden

Das wäre ein weiterer Griff in die Geldbörse der Bürger. Die Solidarität mit der Ukraine ist bei den meisten Bürgern kaum bis gar nicht vorhanden. Wenn Frau Baerbock ewige Unterstützung versprochen hat, kann sie schon einmal anfangen bei ihrer Stylistin zu sparen.

ELT



NSVERDACHT

**Verdacht: „Da  
ine  
ist, hat sie...**



WELT+

VERGEWALTIGUNGEN DURCH HAMAS

**Vergewaltigungen durch  
Hamas: „An den Ort, in dem  
wir uns versteckten,...**

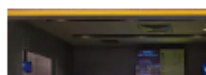
Christine Kenschke | 21.12.2023



BADEN-WÜRTTEMBERG

**Landeskirche Ba  
massiven Photo  
Ausbau**

WELT | 23.12.2023



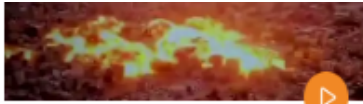




4E GEISELN

### amas-Geiseln: rebliche 1 gesehen. Vo...

23



VIDEO GEWALTIGE EXPLOSION

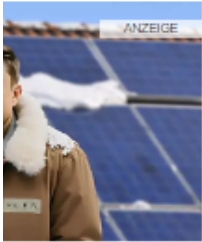
### Gewaltige Explosion: Israelische Armee veröffentlicht Video —...

WELT | 22.12.2023



SPONSORED GASTRONOMIE

### Darum baut Mc 1000 Filialen un



### rfinder“: hmer erfinde...



### Unfassbar: Rechner zeigt in 3 Minuten Wert ihres Hauses!

ImmobilienScout24.de



### “Das große Pro Die neue Staffel

Joyn



TE STRAFTÄTER

### le Knastbrüder t morden In fach weiter



HAMBURG HAMBURG

### Hamburg: Junge Frau in Hamburg vergewaltigt: Urteil im Krankenhaus

WELT | 16.12.2023



NIEDERSACHSEN & BREMEN

### Raubüberfall au Oldenburger Kic

WELT | 23.12.2023



3

### uf latz



VIDEO AfD SACHSEN „RECHTSEXTREM

### AfD Sachsen „rechtsextrem“: „Es ist der aktive Kampf gegen die...

WELT | 22.12.2023



SPONSORED ANGEBOTE

### Welche Tagesge Zinsgeldkonten wirklich lohnen.



### rfinder“: hmer erfinde...



### Unfassbar: Rechner zeigt in 3 Minuten Wert ihres Hauses!

ImmobilienScout24.de



### “Das große Pro Die neue Staffel

Joyn

